

Innerhalb der Brandserie in den letzten Wochen wurden mehrere historische Industrie- und Kulturbauten beschädigt/zerstört, beispielsweise eine Lager- und Produktionshalle in der Fritz-Hoffmann-Straße, die ehemalige Schauburg in der Großen Steinstraße und das Druckereigebäude (ehemals Gravo-Druck) am Reileck. Wir fragen dazu:

1. Welche Brandursachen wurden inzwischen ermittelt? So es sich um Brandstiftung handelte, welche Maßnahmen wurden und werden nach Kenntnis der Stadtverwaltung zur Ermittlung der Täter\*innen unternommen?
2. Welche vorbeugenden Maßnahmen werden von Seiten der Brandermittler und der Feuerwehr für potentiell brandgefährdete Objekte angemahnt? Werden diese Informationen an die Eigentümer\*innen weitergeleitet?
3. Welche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und zur Sicherung der Bausubstanz hat die Stadt von den betroffenen Eigentümer\*innen eingefordert, um die nun durch Brand beschädigten Gebäude vor weiterem Verfall zu schützen?
4. Über welche personellen und finanziellen Ressourcen verfügt die Stadt Halle derzeit, um ggf. Ersatzvornahmen durchzuführen, mit dem Ziel die Bausubstanz der betroffenen Häuser zu sichern?
5. Bitte stellen sie exemplarisch am Beispiel des Gebäudekomplexes „Alter Schlachthof“ dar, welche Maßnahmen die Stadt Halle nach den betreffenden Bränden unternommen hat, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und den Schutz der historischen Gebäude vor weiterem Verfall zu sichern? Welche Maßnahmen wurden gegenüber dem Eigentümer angeordnet und von diesem selbst realisiert? Welche Maßnahmen hat die Stadt im Wege der Ersatzvornahme selbst durchgeführt?

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende